

Ein FALL für alle FÄLLE

Information zur Anwendung

START | LERNEN | KARTEN | FORMEN | VORWORT | VORGABEN | DETEKTIV | i

Ein Fall für ... alle FÄLLE

Die Fälle
Die Fälle des Nomens machen verschiedene Satzglieder im Satz unterscheidbar. Wenn wir in Sätzen auf die Formveränderung von Artikel und Nomen verzichten, so sind sie nur mehr schwer oder gar nicht zu verstehen. Der Beispielsatz unterhalb soll das veranschaulichen. Bewege dazu die Maus zwischen Fragezeichen und Lupe hin und her!

Der Friseur schneidet die blonde Dame der Zopf kürzer.

Der Fall weist einem Nomen seine Aufgabe innerhalb eines Satzes zu. **Artikelwörter und Nomen** werden durch Endungen für den entsprechenden Fall gekennzeichnet (=dekliniert).



WS: HTML, CSS

HSBG | luS | p()nfo | t(e)ny | © 2011 A.Schaberl

Auf Fälle verzichten?

Was wäre, wenn wir auf die Formveränderung von Artikel und Nomen verzichten?

Vermutlich würden wir einen Sprachdetektiv benötigen, um zu verstehen, was mit einer Aussage gemeint ist.

Auf Mausbewegung sensibilisierte Beispielsätze demonstrieren, wie notwendig die Deklination für das Verständnis des Satzes ist.

Modul Start :

Die Würfel, die der Detektiv auf dem Begrüßungsbildschirm unter die Lupe nimmt, bieten auch dem Anwender Gelegenheit zu entdecken.

Fall für ... alle FÄLLE

Die Fälle
Die Fälle des Nomens machen verschiedene Satzglieder im Satz unterscheidbar. Wenn wir in Sätzen auf die Formveränderung von Artikel und Nomen verzichten, so sind sie nur mehr schwer oder gar nicht zu verstehen. Der Beispielsatz unterhalb soll das veranschaulichen. Bewege dazu die Maus zwischen Fragezeichen und Lupe hin und her!

Der Friseur schneidet die blonde Dame der Zopf kürzer.

Der Fall weist einem Nomen seine Aufgabe innerhalb eines Satzes zu. **Artikelwörter und Nomen** werden durch Endungen für den entsprechenden Fall gekennzeichnet (=dekliniert).



WS: HTML, CSS

Mit Klick auf die Würfelflächen lässt sich zusammenfassende Information zum betreffenden Fall abrufen: Fachbegriffe, Funktion, Beispiele, Fragestellung...

Über den kleinen Würfel kann die Sprache festgelegt werden: deutsche Bezeichnung oder lateinischer Fachausdruck für alle Module

Über die Schaltfläche Videos gelangt man zu kurzen Flashvideos, die die Bedienschritte demonstrieren. Infopoints liefern auf jeder Seite hilfreiche Tipps, sobald man mit die Maus darüber positioniert. Diese Anzeige lässt sich über die blaue Informations-Schaltfläche in der Kopfzeile deaktivieren.

Modul Lernen:

Im Modul Lernen wird auf (vordergründige) Textinformation verzichtet. Die gestapelten Laden und eine Serie von Wortkarten laden ein zu handeln und zu entdecken. Die Zuordnung der Deklinationsformen zu ihren entsprechenden Laden (=optische Umsetzung des Deklinationsschemas) kann hier praktisch vollzogen werden. Sobald eine Karte am richtigen Platz ist, leuchtet die Birne, und in der Infozeile erscheint kontextsensitive Information.



Mit Hilfe der Symbole am rechten Rand kann die Wortauswahl beeinflusst werden: männliche, weibliche oder sächliche Nomen bzw. durch Zufallsgenerator bestimmtes grammatikalisches Geschlecht.

Modul Karten:

Analog zum Modul Lernen sind Deklinationsformen zuzuordnen. Jedoch steht keine „Birne der Erleuchtung“ mehr zur Verfügung, die Ausgabereihenfolge lässt keine Rückschlüsse betreffend Fallzuordnung zu. Außerdem ändern sich im Erfolgsfall schrittweise die Vorgaben, vor allem durch die Verwendung anderer Artikelwörter.



Falsch zugeordnete Karten werden zurückgesetzt. Bei Fehleingaben muss nach Fertigstellung des Beispiels die aktuelle Übungsvariante („Level“) mit einem weiteren Wort wiederholt werden.

Modul Formen:

Die Grundstruktur (Anordnung der Wortformen) bleibt auch in diesem Modul erhalten, jedoch fehlen hier die vorgefertigten Wortkarten. Fehlende Formen sind manuell in die Eingabefelder einzutragen. Wird eine Aufgabe auf Anhieb fehlerlos bewältigt, erhöht das Programm den Level, d. h. es bietet im nächsten Beispiel andere Vorgaben. Für gewöhnlich gilt: Je höher der „Level“, desto anspruchsvoller wird die Ausgangsposition (weniger Vorgaben, andere Artikelwörter etc). Einen Sonderstatus hat Level 5. Hier sind bereits alle Felder ausgefüllt. Man kann allerdings davon ausgehen, dass der Fehlerteufel Regie geführt hat.



Die Bildschaltflächen bieten Hilfestellung für Verunsicherte. Mit Klick aufs rote Telefon springt man zur Übersicht über die Artikelwörter und deren Flexion¹. Der Rettungsring soll nur in Ausnahmefällen benutzt werden, er führt zu den Deklinationsformen¹ des aktuellen Wortbeispiels. Alternativ zum Keyboard bietet eine „dynamische“ Bildschirmtastatur die Möglichkeit zur Zeicheneingabe (Whiteboard, Touchscreen). Sie arbeitet jeweils mit auf den Bedarf zugeschnittenem Zeichensatz.²

¹ Externer Link zu [canoonet](#)

² Siehe „work in progress“ im Anhang!

Modul Vorwort

Präpositionen stehen in der Regel in fester Verbindung mit einem Fall. Daher kann es für den Lernenden nur vorteilhaft sein, Wendungen mit Präpositionen zu trainieren. Allerdings ist bei jenen Präpositionen, die mit unterschiedlicher Bedeutung mit dem Akkusativ oder mit dem Dativ in Verbindung stehen können, Vorsicht geboten.

Das zu reflektieren und sich die möglichen Varianten vor Augen zu führen, ist Inhalt des Moduls Vorwort.

Es sollen alle Artikelwortkarten, deren Fallendung zur Wortgruppe passt, im freien Raum zwischen Vorwort und Nomen positioniert werden. Parallel dazu sind noch Fall und Zahl zu bestimmen, indem die entsprechenden Fallflächen durch Klick aktiviert werden.



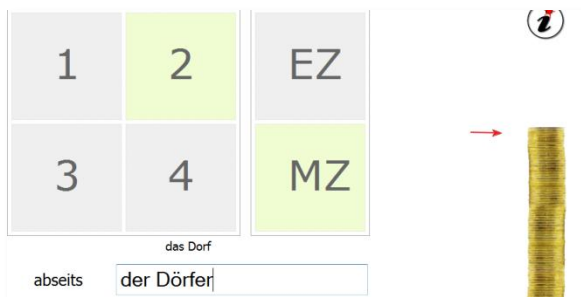
1.- 4.Fall Einzahl

Fehleingaben können zurückgenommen werden:
Drag&Drop bei Karten bzw. nochmaliger Klick auf erleuchtete Fläche

1.- 4.Fall Mehrzahl

Modul Vorgaben

Auch in dieses Übungsmodul thematisiert den Zusammenhang von Präpositionen und Fall des Nomens. Allerdings müssen hier Deklinationsformen nach Vorgabe gebildet und manuell eingegeben werden.



Der Arbeitsfortschritt wird durch einen wachsenden Münzstapel signalisiert.

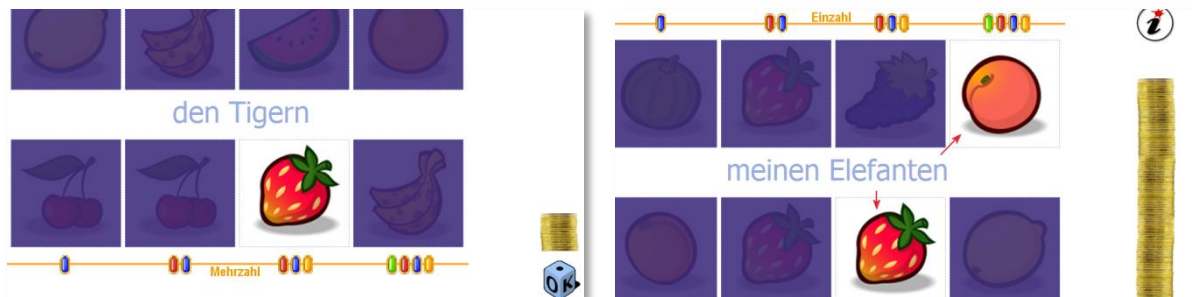


Kontextsensitive Information zu Präpositionen steht bereit:

- Klick auf das Vorwort (intern)
- Klick auf entsprechendes Würfelsymbol (ext)

Modul Detektiv

Die als Spiel gestaltete Variante des „Vorwort“-Moduls bietet den Anwendern Gelegenheit, erworbene Kenntnisse unter Beweis zu stellen.



WORK IN PROGRESS...

Programme wie dieses stellen keineswegs fertige Lösungen dar, sondern sind nur Versuche, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zeitgemäße Technologien in den Unterricht einzubinden und für das Lernen fruchtbar zu machen.

Gerade beim Einsatz in der Praxis zeigen sich immer wieder neue Aspekte: Was muss überdacht werden, was bietet sich noch als Erweiterung und Verbesserung an?

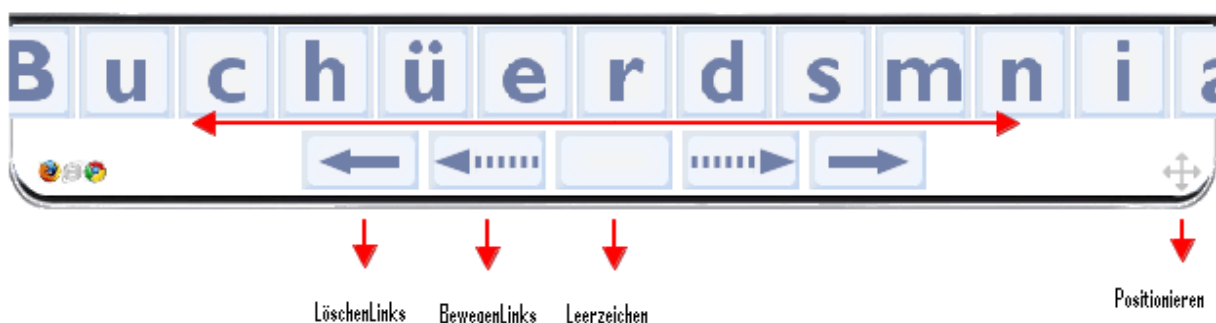
DynKeyboard (*dzt nur für neuere, auf Gecko basierende Browser: Firefox, Chrome..)

Um die Anwendung an der interaktiven Tafel oder am Touchscreen praktikabel zu machen, wurde die Idee einer „dynamischen Tastatur“ für den Spezialeinsatz (Lückentexte etc.) in einer ersten Version entwickelt.

Das *dynKB* lässt sich durch Klick auf ein Icon einblenden, ist frei verschiebbar und enthält nur den vom Programm auf den Bedarf zugeschnittenen Zeichensatz und fünf Tasten (Leerzeichen, Steuern bzw. Löschen nach links und rechts)

Die Zeile mit den Zeichen selbst ist auch verschiebbar. Bei der Anordnung berücksichtigt das Programm die zu erwartende Eingabe.

Beispiel: Tastatur zu den Deklinationsformen von „das Buch“



Diese Art der Eingabe wird soeben einem ersten Praxistest unterzogen.

Lehrer-Modul (kurz vor Fertigstellung)

Über eine einfach gestaltete Bedienoberfläche können vom Lehrer Übungsserien mit gezielt ausgewählten Nomen erstellt werden.